

Pressemitteilung:

„AKTION MOR GABRIEL“ ins Leben gerufen

Erzbischof Mor Julius Dr. Hanna Aydin: „Nur gemeinsam können wir der Bedrohung des Klosters Mor Gabriel beikommen.“

Auf Einladung Seiner Eminenz, *Mor Julius Dr. Hanna Aydin*, Erzbischof der Syrisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland trafen sich am Sonntag Vertreter von sechs Organisationen in Deutschland in der St. Ephrem und St. Theodorus Kirche in Gießen um die Situation des Klosters Mor Gabriel zu erörtern und sich zum Thema auszutauschen. Die anwesenden Organisationen waren die *Syrisch-Orthodoxe Kirche v. Antiochien*, der *Dachverband der Entwicklungsvereine Tur Abdin* (DETA), die *European Syriac Union* (ESU), die *Föderation der Aramäer (Suryoye) Deutschland* (FASD), die *Föderation Suryoye Deutschland* (HSA), sowie der *Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen* (ZAVD).

Das Ziel der Sitzung war es, die vorhandenen Informationen untereinander auszutauschen um ein klares Bild der Lage zu gewinnen, sowie die bereits eingeleiteten Maßnahmen der einzelnen Organisationen zu besprechen und weitere Schritte einzuleiten.

Wichtigstes Ergebnis der Sitzung war die Errichtung einer Koordinationsplattform, die den Namen „**Aktion Mor Gabriel**“ trägt. Dieses Gremium, in dem alle sechs Organisationen mit jeweils einem Vertreter repräsentiert sind, soll die Anstrengungen koordinieren und gebündelt an die Öffentlichkeit tragen.

Als Geschäftsführer und Pressesprecher der **Aktion Mor Gabriel** wurden *Raid Scharbil Gharib* aus Stuttgart und *Basil Özkaya* aus Mainz gewählt. Sie sollen die Arbeit des Gremiums nach innen und nach außen vorantreiben.

Alle Beteiligten zeigten sich im Anschluss an die Sitzung zufrieden mit dem Ergebnis. Mor Julius betonte: „Wir haben heute einen weiteren wichtigen Schritt gemacht um unseren Brüdern zu helfen.“

Die erste Sitzung des Gremiums findet am Samstag, 7. Dezember im Kloster St. Jakob v. Sarug statt, wo die einzelnen Maßnahmen geplant und in die Wege geleitet werden.